

# Waldjugend für Engagement ausgezeichnet

Kelkheim – Die Waldjugend ist schon eine sehr umtriebige Gruppe. Mithilfe eines Fördervereins wird der Bau einer neuen Hütte an der verlängerten Gundelhardtstraße geplant. Ende Oktober soll die Grundsteinlegung sein. Nach einer Corona-Zwangspause sind außerdem die Gruppenstunden wieder angelaufen, weiterhin betreut die Waldjugend zwei Pflanzgärten am Forsthaus sowie am Gimbacher Hof. Und dann rührt das Team um Franziska Pitz auch noch fleißig die Werbetrommel für den Umbau.

Das wurde jetzt belohnt. Bei der Aktion „Vereint für Deinen Verein“ der Sparda-Bank Hessen hat die Waldjugend nun schon zum zweiten Mal eine Förderung von 3000 Euro eingesammelt. In der Kategorie Umwelt kamen die Kelkheimer mit fast 1800 Stimmen auf den ersten Platz. Im Vorjahr hatten sie für die Hütte an sich geworben, nun gab es das Geld für das Außengelände. Insgesamt 30 Vereine haben von der Bank – bei 263 Bewerbern – die 3000 Euro bekommen. Der Leiter der Filiale in Hofheim, Alexander Schatygin, übergab den Gewinn jetzt an Franziska Pitz. Damit soll nun die waldpädagogische Fläche der Initiative ökologisch aufgewertet werden. Unter anderem sind eine weitere Hecke und Nistkästen geplant.

Hansjörg Nortmeyer freut sich ebenfalls über den Zuschuss. Er ist Vorsitzender des Fördervereins und treibende Kraft beim Neu-

bauprojekt. Im Oktober sollen die alte Hütte abgerissen, die Erdarbeiten gestartet und die Bodenplatte gegossen werden. Im November sei der Holzbau geplant, so dass die Hülle des neuen Heims noch 2020 stehen dürfte. Beim Innenausbau hat sich nichts geändert, hier wolle die Waldjugend dann bis ins nächste Jahr hinein viel in Eigenleistung machen. Letztlich hätte die Waldjugend gerne ein bisschen früher mit dem eigentlichen Bau begonnen, sagt Nortmeyer. Aber die Richtung habe stets gestimmt – ohne Widerstände. Nun hat er die Umsetzung fest im Blick.

Der Fördervereinschef freut sich über eine breite Unterstützung. So habe die Waldjugend die gut 250000 Euro für das Gebäude nun zusammen. Für den Innenausbau wird aber weiter um Spenden geworben. Die genaue Planung laufe dort noch, während aktuell die letzten Dinge im alten Domizil demontiert würden.

Untätig ist die Waldjugend auch rund um das Großprojekt nicht. Zwar mussten die großen „Familienwaldspiele“ wegen der Corona-Krise in diesem Jahr ausfallen. Dafür aber habe es einen internen Parcours für die jüngsten „Waldläufer“ und ihre Familien gegeben, berichtet Nortmeyer. Im November will sich der Verein im Kelkheimer Wald engagieren. Dann sollen wilde Jungpflanzen mit Zäunen gegen den Tierverbiss geschützt werden. wein



Hier empfängt die Waldjugend Kelkheim eine Spende für das neue Haus.

FOTO: PRIVAT